

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 5

Nachruf: Dr. h. c. Hans Hunziker †

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

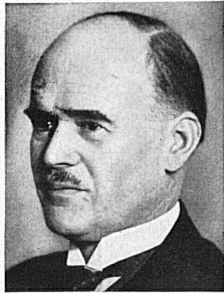
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. h. c. Hans Hunziker ✚

In Bern ist im Alter von 72 Jahren Dr. h. c. Hans Hunziker, von 1943 bis 1949 Direktor des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahnverkehr, dahingegangen. Der Verstorbene wirkte in seiner Eigenschaft als Bauingenieur während langer



Jahre als Kontrollingenieur beim Eidg. Post- und Eisenbahndepartement, wurde dann zum Direktor von dessen Eisenbahnabteilung gewählt und bekleidete von 1935 bis 1943 den Posten des Generaldirektors der PTT-Verwaltung, um die er sich große Verdienste erwarb. Nicht zuletzt schuldet ihm auch der schweizerische Fremdenverkehr Dank, setzte sich doch Dr. Hunziker stets mit Tatkraft für dessen Bedürfnisse ein. Während mehrerer Amtsperioden gehörte er dem Ausschuss der Schweizerischen Verkehrszentrale und der heutigen SZV an; von 1938 bis Ende 1940 war er ihr Präsident.

Der Sommerflugplan 1951 der Swissair

Der neue Sommerflugplan der Swissair zeichnet sich durch ein gegenüber dem letzten Jahr beträchtlich erhöhtes Angebot an Tonnenkilometern aus. Es werden zwar nicht viele neue Linien eröffnet, doch die Flugzeuge werden mehr fliegen. Dies ist eine der ersten Voraussetzungen zur Erzielung einer guten Rentabilität.

Beispielsweise setzt die Swissair ihre Flugzeuge auf den Nachtstrecken Zürich—London, Zürich—Basel—Amsterdam und Genf—London ein, statt sie im Hangar übernachten zu lassen. Dieser vermehrte Einsatz ermöglicht, nach Deckung der Betriebskosten, eine Reduktion der festen Kosten je Tonnenkilometer. Dabei werden die Grundsätze der Sicherheit natürlich unter allen Umständen gewahrt. Die Swissair wird im Sommer 1951 ein Liniennetz von 39 000 Kilometern Ausdehnung befliegen. Alle ihre Strecken, zusammengereicht, vermögen also nahezu den Erdball zu umfassen. An Neuerungen sind die folgenden Linien hervorzuheben:

Zürich—München—Nürnberg—Hamburg, ab 7. Mai täglich;

Zürich—Innsbruck—Salzburg—Linz, ab 26. Mai fünfmal pro Woche bis Salzburg, zweimal bis Linz;

zweiter wöchentlicher Kurs Zürich—Genf—Kairo;

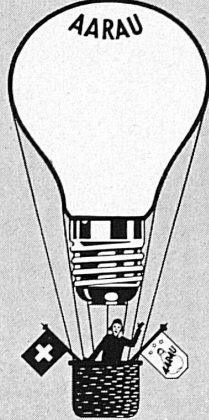
Nachtkurse Zürich—London und Genf—London mit Convair-Liners;

Genf—Brüssel, dreimal pro Woche.

Zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten werden ab 15. Mai drei Kurse verkehren, statt wie gegenwärtig nur zwei. Wenn die internationale Lage die Pläne der Swissair nicht durchkreuzt, wird sie Ende August die neuen Langstreckenflugzeuge DC-6B im Transatlantikverkehr einsetzen können. Dank diesen schnelleren Flugzeugen wird der Abflug in der Schweiz noch etwas später angesetzt werden können, so daß sich in Zürich und Genf noch mehr Anschlüsse aus allen Teilen Europas bieten.

Ganz allgemein ist hervorzuheben, daß die Swissair darnach getrachtet hat, möglichst viele und direkte Anschlüsse in der Schweiz zu bieten; somit ist anzunehmen, daß der Transitverkehr durch unser Land noch dichter sein werde als bisher. Da für diesen Sommer mit einem sehr regen Touristenverkehr nach unserem Land zu rechnen ist, hat man auch den Bahnverbindungen in der Schweiz besondere Beachtung geschenkt.

Eine noch größere Zahl von schweizerischen und fremden Flugdiensten führt nach den wichtigsten Zentren Europas und der ganzen Welt und macht die schweizerischen Flughäfen zu Knotenpunkten im internationalen Luftverkehr. Um diesen dichten Verkehr reibungslos abwickeln zu können, werden die Fluggesellschaften ihren Passagieren besonderen Dank wissen, wenn sie sich rechtzeitig im Air-Terminal oder auf dem Flughäfen einfinden.

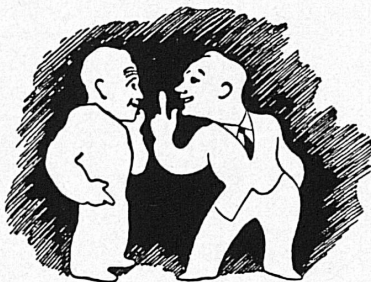


Immer wieder die seit 42 Jahren
überall mit bestem Erfolg
verwendete

Lampe „A A R A U“

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Ein guter Rat!



Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften, außerdem ist er mild und angenehm. Versuchen Sie ihn, Sie werden ihn lieb gewinnen. In Hotels, Restaurants, offen in Gläsern, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich.

Weisflog Bitter!

jederzeit ein Genuß

Qualität + Aroma

Pedroni



bis zum Schluss
ein Genuß

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswürdige



rassig und gut
halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso



HOTEL BRISTOL BERN

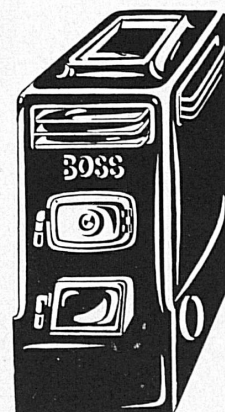
Schäuplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten
Spezialitäten

Telephon 20101

Jos. P. Genelin



Für Fabriken, Werkstätten, Kirchen u. Säle

Boss-Heißluft

Ideale Heizung mit
Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer
als Kühlung

W. Boss
Interlaken

Niesenstraße 8
Telephon 119